

Jugendamt



STADT NÜRNBERG



GESUND IN NÜRNBERG
GESUNDHEITSAMT
DER STADT NÜRNBERG

BEZIRKS
JUGENDRING
MITTELFRANKEN



BÜNDNIS FÜR FAMILIE
Nürnberg



www.forum-jugendarbeit.nuernberg.de
www.jugendamt.nuernberg.de

Jugendliche am Absaufen –
Jugendhilfe am Abtauchen?
... und es gibt sie doch: Alkoholprävention!

Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit 2009

EINE FACHTAGUNG

des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg, des Gesundheitsamtes der Stadt Nürnberg, des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt und des Bezirksjugendrings Mittelfranken

MIT UNTERSTÜTZUNG UND FACHLICHER BEGLEITUNG

- der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg, Fachbereich Sozialwesen
- der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg, Fachbereich Sozialwesen

Bildnachweis:
photosaschmatthias Roppel, Inuit, Seberhart,
dieprojektorien; stockphoto: typredesign, JMaree,
snowkoda, JerrxPDX, Marca, Kamil Kapel, Molka, Tyler
Stalman, zimmy tws; shutterstock: Kenneth Summers,
Kuzma, Jose AS Reyes

Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit

IMPRESSUM

Veranstalter

Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit
c/o Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche
und Familien – Jugendamt
Bereich Kinder- und Jugendarbeit, Familienbildung,
Erziehungsberatung, Präventive Kinder- und
Jugendhilfe, Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg

Druck

Nova Druck Goppert GmbH
Andernacher Straße 20, 90411 Nürnberg

Grafik

zur.gestaltung
Moltkestraße 5, 90429 Nürnberg

Nürnberger Forum der
Kinder- und Jugendarbeit

FACHTAGUNG

vom 23. bis 25. September 2009

KOMASAUFEN

KAMPFTRINKEN

KOFFERRAUMSAUFEN

Diese drei „K's“ bestimmen die öffentliche Diskussion zum Thema Jugendliche und Alkohol. Etwas vornehmer klingen die Begriffe in der Fachdiskussion: Rauschtrinken und „binge drinking“.

Wie stellt sich die Situation tatsächlich dar? Sind Jugendliche eine Generation von Komasäufern? Wie entwickelt sich Alkoholkonsum bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, quantitativ und qualitativ? Haben sich die Alkoholkonsummuster in den vergangenen Jahren geändert? Differenzierungen nach Alter, Geschlecht, Jugendszenen und Jugendkultur, nationalen, ethnischen und religiösen Aspekten, nach regionalen (Stadt/Land) und kulturhistorischen Hintergründen sind notwendig.

Ein Blick auf Motive, Anlässe und subjektive Bedeutungen des Alkoholkonsums bei Jugendlichen lohnt sicher. Sind alkoholkonsumierende Jugendliche sozial- und problembelastet und/oder genuss- und erlebnisorientiert? Welche Rolle spielen „Risikoverhalten“ und das Austesten von Grenzen? Aspekte der Selbst- und Fremdgefährdung bei hohem Alkoholkonsum und gesundheitliche Risiken werden zu Recht intensiv diskutiert. Genuss, Unterhaltung, „Rauscherlebnis“, Spaß und Action werden dem gegenüber von Jugendlichen häufig als Motive für Alkoholkonsum angeführt. Gibt es einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol? Falls ja, wie könnte dieser aussehen?

ALKOHOLPRÄVENTION IN DER JUGENDHILFE

Welche Angebote, in welchem fachlichen Kontext, mit welcher Zielrichtung und für welche Adressatengruppen sind notwendig? Wer bietet wann und wo was für wen an? Liegt der Schwerpunkt im primär- oder sekundärpräventiven Bereich? Ist die Arbeit mit (riskant) konsumierenden Jugendlichen Arbeitsschwerpunkt? Soll und muss Jugendhilfe dort hingehen, wo es „weh tut“? Alkoholkonsum in oder vor Freizeiteinrichtungen? „Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass“ – kann das funktionieren? Wie positioniert sich Jugendhilfe zum Thema Alkoholkonsum von Jugendlichen im öffentlichen Raum? Welche Zugänge zu diesen Jugendszenen bestehen oder müssen geschaffen werden, z. B. über aufsuchende Arbeit?

Bei Alkoholprävention sind unterschiedliche Arbeitsfelder der Jugendhilfe tangiert. Innerhalb der Strukturbedingungen der Nürnberger Jugendhilfe betrifft Alkoholprävention z. B. die Arbeitsfelder Offene Jugendarbeit, Streetwork, ordnungsrechtlicher und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Suchtprävention und Erziehungsberatung. Adressaten sind neben Kindern und Jugendlichen auch Eltern, Multiplikatoren und Fachkräfte aus dem Bereich Schule und Jugendhilfe, Öffentlichkeit, (Kommunal) Politik sowie, insbesondere im Bereich Jugendschutz, auch Veranstalter, Anbieter und Gewerbetreibende. Notwendig ist ein abgestimmtes und langfristig angelegtes Arbeitsprogramm Alkoholprävention auf kommunaler Ebene. Welche Angebote, Maßnahmen, Qualitätsstandards und Erfolgskriterien sind dabei zu berücksichtigen? Wie können die Begriffe Erziehungskompetenz und Erziehungsverantwortung in der Arbeit mit Eltern fachlich belegt werden? Welche präventiven und repressiven Maßnahmen sind im Rahmen des Jugendschutzes im Bereich Billig- und Saufpartys, Diskotheken, Kirchweihen, Volksfeste und Alkoholverkauf z. B. an Tankstellen, angemessen und zielführend? Welche Kooperationen und Kooperationspartner sind dazu notwendig?

ALKOHOLKONTROLLPOLITIK

Alkohol ist gesellschaftsfähig und ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor. Wie könnte eine wirksame Alkoholkontrollpolitik auf den Ebenen Bund, Land und Kommune aussehen? Welche Strategien und Maßnahmen sind notwendig? Welche Wirkungen sollen erzielt werden? Fragen der Verfügbarkeit des Alkohols, der Zugänge von Kindern und Jugendlichen, der Preisgestaltung und Besteuerung, mögliche Verbote und Einschränkungen im Bereich des Verkaufs sowie der Werbung werden diskutiert. Welche Lobbyisten und Interessengruppen mischen dabei mit? Welche Maßnahmen der Alkoholkontrollpolitik sind politisch durchsetzbar?

Das Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit 2009 soll diesen Fragenkomplex diskutieren, über Erfahrungen reflektieren und Angebote der Alkoholprävention in der Jugendhilfe weiter entwickeln. Neben fachlichen Inputs in Form von Referaten werden nach bewährtem Muster Projektvorstellungen und Workshops angeboten. Ein beruhsfeldübergreifender Dialog wird ermöglicht.

Die Fachtagung richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Jugendhilfe, Suchthilfe, Gesundheitsförderung, Schule, Ordnungsrecht, Polizei und sonstige mit dieser Thematik befasste Institutionen, Einrichtungen und Kooperationspartner.

PROGRAMM

Mittwoch, 23.09.2009

17.45 Uhr

BEGRÜßUNG UND ERÖFFNUNG

N. N.

Leitung der Georg-Simon-Ohm Hochschule

Rudolf Reimüller

Leiter des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg

18.00 Uhr

„DIE NOTWENDIGKEIT EINES NATIONALEN AKTIONSPROGRAMMS ZUR ALKOHOLPRÄVENTION“

Dr. Tilmann Holzer

Referent für Alkoholpolitik in der Geschäftsstelle der Drogenbeauftragten der Bundesregierung

19.00 Uhr

„ALKOHOLGEFÄHRDUNG JUGENDLICHER IN DEUTSCHLAND: Die Rolle von Schutz- und Risikofaktoren im Prozess der Suchtentstehung“

PD Dr. med Ulrich S. Zimmermann

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

20.00 Uhr

IMBISS IM FOYER

„Die Sperberküche“ unter der Leitung von Angelika Kleinert (Sperberschule Nürnberg)

Donnerstag, 24.09.2009

9.00 Uhr

„GEFAHREN DES RAUSCHTRINKENS AUS MEDIZINISCHER SICHT – Was ist so gefährlich am Alkoholkonsum junger Menschen im Kindes- und Jugendalter“

Prof. Dr. Jörg Wolstein

Universität Bamberg

10.00 Uhr

„JUGENDKULTUREN UND ALKOHOL“ Szenenspezifische Schwerpunkte und Konsumtrends am Beispiel einer lokalen Drogen-Monitoring-Studie

Dr. Bernd Wersé

Centre for Drug Research, Goethe-Universität Frankfurt am Main

10.45 Uhr

PAUSE

ab 10.45 Uhr

INFORMATIONSTÄNDE, AKTIONEN IM FOYER

11.00 Uhr

„ALKOHOLKONSUM JUGENDLICHER ZWISCHEN KULTURELLER ANPASSUNG UND RISIKOVERHALTEN – Rausch als Risiko und Herausforderung im Jugendalter“

Dr. Wolfgang Settertobulte

Mitarbeiter der WHO- Jugendgesundheitsstudie

ca. 12.00 Uhr

MITTAGSPAUSE

Informationsmöglichkeit im Foyer



jeweils
13.30 bis
14.45 Uhr

PRÄSENTATIONEN UND WORKSHOPS AUS DER PRAXIS

➔ „KOOPERATION JUGENDSCHUTZ-ORDNUNGSAMT-POLIZEI UNTER DEM ASPEKT DER ÖFFENTLICHEN SICHERHEIT/ORDNUNG IN NÜRNBERG“

Einflussmöglichkeiten u.a. auf Tankstellen, Kirchweihen, Diskotheken unter Berücksichtigung des Gaststätten- und Ladenschlussgesetzes.

Robert Pollack

Abteilungsleiter „Sicherheit und Ordnungsangelegenheiten“,
Ordnungsamt der Stadt Nürnberg

Gerhard Schlögl

Abschnittsleiter Mitte, Polizeipräsidium Mittelfranken

➔ „NA TOLL – DIE AUSSTELLUNG ZUR ALKOHOLPRÄVENTION“

Jan Kaßner

Trainer

➔ „EVENT GEPLANT...!? ALKOHOLPRÄVENTION UND VERANSTALTUNGEN IM LÄNDLICHEN RAUM“

Wolfgang Pfeifenberger

Fachkraft für Suchtprävention / Weißenburg

➔ „VOLL DIE PARTY“

Ein Planspiel für Schule und Jugendarbeit zum Thema Alkohol

Ursula Kindermann

Trainerin

➔ „MÄDCHEN UND ALKOHOL“

Der Anteil von Mädchen die Alkohol konsumieren ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Hintergründe, Problemlagen und Folgen werden mit einem differenzierten Blick auf die Mädchen erörtert und mögliche Präventions- und Interventionsschritte aufgezeigt.

Ulla Thiem

KJR Nürnberg-Stadt, Luise-The Cultfactory

➔ „PROJEKTE DER OFFENEN JUGENDARBEIT“

Detlef Menzke und Projektverantwortliche

aus den Einrichtungen Offener Jugendarbeit

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg

➔ „PRÄVENTIVE ANGEBOTE IN KOOPERATION MIT SCHULEN“

Renate Rumrich

Präventionsfachkraft, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien –

Jugendamt der Stadt Nürnberg

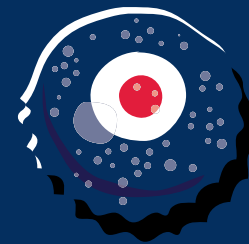
➔ „ALKORAPICAL – DAS ALKOHOLPRÄVENTIVE MUSICAL“

Eine stadtteilvernetzte Produktion von Jugendlichen für Jugendliche unter der künstlerischen Leitung von Murat Bazak

Andreas Retzer, Andreas Minameyer

Jugendtreff Schloßäcker, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien –

Jugendamt der Stadt Nürnberg



KULT[UR]GETRÄNK



jeweils
15.00 bis
16.15 Uhr

PRÄSENTATIONEN UND WORKSHOPS AUS DER PRAXIS

→ „JUGENDLICHE, ALKOHOL UND FÜHRERSCHEIN“

Timo Rabe

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/Alkoholprävention, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg

→ „ALKOHOLPRÄVENTION IN DER STREETWORK“

Volker Wagner, Richard Erbacher

Streetwork, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg

→ „WEG VON DER FLASCHE! – ES GEHT NUR WEITER, WENN DU WEITER DENKST!“

Ein Musiksampler und eine Filmproduktion aus der Jugendkultureinrichtung Luise – The Cultfactory. Beides produziert von jungen Menschen für junge Menschen zur Auseinandersetzung mit dem Thema Alkohol.

Ulla Thiem, Mareike Büchner

KJR Nürnberg-Stadt, Luise-The Cultfactory

→ „HaLT – HART AM LIMIT“

Heidrun Kunze

HaLT, Stadtmission Nürnberg

Stefanie Magerl

Suchtprävention, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg

→ „PROJEKTE UND ANGEBOTE DES ERZIEHERISCHEN UND ORDNUNGSRECHTLICHEN KINDER- UND JUGENDSCHUTZES IN NÜRNBERG“

Helmut Popp

Jugendschutzbeauftragter des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg

→ „NA TOLL – DIE AUSSTELLUNG ZUR ALKOHOLPRÄVENTION“

Jan Kaßner

Trainer

→ „PRÄVENTION IN DEN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN“

Heidrun Ehlerding

Einrichtungsleiterin

→ „JUST SHAKE IT – ALKOHOLFREIE COCKTAILS“

Doris Brandl

Alkoholfreie Cocktailbar des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg

→ „KERWASAU“

Dokumentarfilm (37 Min., DV) zum Thema „Brauchtum, Kirchweih, Kerwabuam und Alkohol“

Krischan Dietmaier, Nico Degenkolb

Preisträger beim „21. Mittelfränkischen Jugendfilmfestival 2009“

Anschließende Diskussion

Sylvia Fichtelmann

Kommunale Jugendpflegerin, Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim



PROGRAMM

Freitag, 25.09.2009

9.00 Uhr

„ALKOHOL(KONTROLL)POLITIK – STRATEGIEN, MAßNAHMEN UND WIRKUNGEN“

PD Dr. phil. Hans-Jürgen Rumpf

Forschungsgruppe Substanzmissbrauch: Therapie, Epidemiologie und Prävention, Universität Lübeck

10.00 Uhr

„PRÄRIE – DAS FREIBURGER KONZEPT EINER KOMMUNALEN ALKOHOL(PRÄVENTIONS)POLITIK“ Alkoholkonsum im öffentlichen Raum-Verbote-Sozialpädagogische (Präventiv-) Maßnahmen-Entwicklung einer Festkultur

Gudrun Kreft

Abteilungsleiterin im Sozial-und Jugendamt der Stadt Freiburg, stellv. Vorsitzende des Fachausschusses Jugend, Bildung, Beruf der Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe/AGJ, Berlin

10.45 Uhr

PAUSE

11.15 Uhr

„NÜRNBERGER ERFAHRUNGEN: DAS ARBEITSPROGRAMM ALKOHOLPRÄVENTION IN DER JUGENDHILFE“ Arbeitsfelder, Adressaten, Angebote und Qualitätsstandards

Kurt Gref und Detlef Menzke

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg

12.15 Uhr

SCHLUSSWORT ZUR FACHTAGUNG

Bernd Kammerer

Tagungsleitung, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg



HINWEISE

TAGUNGSLEITUNG

Bernd Kammerer, Stadt Nürnberg, Amt für Kinder,
Jugendliche und Familien - Jugendamt



MODERATION

Fabian J. Fiedler, Medienzentrum PARABOL, Nürnberg



TAGUNGSMANAGEMENT

Gerald Fröhlich, Stadt Nürnberg, Amt für Kinder,
Jugendliche und Familien - Jugendamt
Telefon 0911/231-5597, Fax 0911/231-3488
E-Mail: gerald.froehlich@stadt.nuernberg.de



TAGUNGSORT

Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg, Fachbereich Sozialwesen,
Bahnhofstr. 87, 90402 Nürnberg
Es wird empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. (Buslinie 36,
Haltestelle Hochschule; Straßenbahnlinie 5 oder S-Bahnlinien 1 und 2,
Haltestelle Dürrenhof)

TAGUNGSGEBÜHR

80,- € (40,- € für Studenten/-innen und Praktikanten/-innen)
Für Mitarbeiter/innen des Jugendamtes der Stadt Nürnberg, des
Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt und seinen Jugendverbänden, des
Bezirksjugendrings Mittelfranken, des Gesundheitsamtes der Stadt Nürnberg
sowie Studenten/-innen der Georg-Simon-Ohm Hochschule und Evang.
Fachhochschule Nürnberg (Fachbereiche Sozialwesen), entfällt die
Tagungsgebühr (bitte eine Kopie des aktuellen Studentenausweises beilegen).
Eine schriftliche Anmeldung ist jedoch trotzdem unbedingt erforderlich.
Das Anmeldeformular kann auch kopiert werden!

BANKVERBINDUNG

Stadt Nürnberg, Sparkasse Nürnberg,
BLZ 760 501 01, Konto-Nr. 1.010.941
Verwendungszweck: KoSt 9520 100 280 / Forum 2009

**Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen
und den Verwendungszweck an. Danke!**

ANMELDUNG

Mit beiliegendem Formular **bis spätestens 04.09.2009**. Der Rücktritt ist bis
14 Tage vor Tagungsbeginn möglich; Rücktrittsgebühr: 25,- €.

UNTERKUNFT

Bitte wenden Sie sich direkt an die Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg,
Frauentorgraben 3, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911/2336-121/122, Fax 0911/2336-166

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien –
Jugendamt der Stadt Nürnberg
Bereich Kinder- und Jugendarbeit, Familienbildung,
Erziehungsberatung, Präventive Kinder- und Jugendhilfe
**Nürnberger Forum der
Kinder- und Jugendarbeit 2009**
Dietzstraße 4

Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit

90443 Nürnberg

ANMELDUNG

Nürnberger Forum der
Kinder- und Jugendarbeit

Per Fax: 0911/231-3488

Per Post: Stadt Nürnberg, Jugendamt, Nürnberger Forum der
Kinder- und Jugendarbeit, 90433 Nürnberg

Anmeldung ausfüllen, abtrennen und in ein frankiertes Sichtfensterkuvert stecken.

Per Internet: forum-jugendarbeit.nuernberg.de

Vorname

Name

Einrichtung

Straße

PLZ / Ort

Fon (dienstl.)

Fax (dienstl.)

E-Mail (dienstl.)

Mitarbeiter/-in der Stadt Nürnberg

JA NEIN

Mitarbeiter/-in des KJR/Jugendverband/Bez.JR/

JA NEIN

Dienststelle:

Student/-in der Evang. Fachhochschule Nürnberg,
FB Sozialwesen

JA NEIN

(eine Kopie des gültigen Studentenausweises liegt bei)

Student/-in der Georg-Simon-Ohm Hochschule
Nürnberg, FB Sozialwesen

JA NEIN

(eine Kopie des gültigen Studentenausweises liegt bei)

Die Tagungsgebühr habe ich überwiesen.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Adresse für die anderen Teilnehmer/
-innen in Form einer Teilnehmerliste zur Verfügung gestellt wird.

Datum

Unterschrift